



Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses der Stadt Biberach - öffentlich -

am 15.01.2009

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Das Gremium besteht aus Bürgermeister und 14 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Herr Bürgermeister Kuhlmann

:

Herr Stadtrat Braig
Herr Stadtrat Brunner
Frau Stadträtin Buttschardt
Frau Stadtrat Deeng
Herr Stadtrat Hagel
Herr Stadtrat Keil
Herr Stadtrat Kolesch
Herr Stadtrat Prof. Dr.Nuding
Herr Stadtrat Pfender
Herr Stadtrat Zügel
Herr Stadtrat

Stellvertreter/in:

Herr Rieger

:

Herr Assfalg
Herr Kopf
Herr Krause
Herr Maucher, Umweltschutz
Frau Pfisterer, Rechnungsprüfungsamt
Herr Walz, Gebäudemanagement
Herr

entschuldigt:

Herr Stadtrat Dr.Compter

Tagesordnung

| TOP-Nr. | TOP | Drucksache Nr. |
|----------------|--|-----------------------|
| 1. | Ausbau der Uhlandstraße BA 1 | 241/2008 |
| 1.1. | Ausbau der Uhlandstraße BA 1 | 241/2008 - 1 |
| 3. | Umgestaltung des Holzmarktes und westlicher Marktplatz - Kostenfortschreibung | 3/2009 |
| 2. | Bekanntgaben | |
| 2.1. | Bekanntgaben: Baumfällungen | |
| 2.2. | Bekanntgaben: Fahrgastinformationssystem Bahnhof Biberach | |
| 3. | Verschiedenes | |
| 3.1. | Verschiedenes: Kurzparkzone Riedlinger Straße/Pflegeheim Senovum | |
| 3.2. | Verschiedenes: Ausfahrt Tiefgarage Stadthalle | |
| 3.3. | Verschiedenes: Zeitungsartikel zum Pakt des Bundes in Biberach - Planung Gymnasien und Feuerwehrgebäude | |

Die Mitglieder wurden am durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen.
Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung im Lokalteil der Schwäbischen Zeitung am ortsüblich bekannt gegeben.

Dem Bauausschuss liegt dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 241/2008 241/2008-1 zur Beschlussfassung vor.

Herr Rechmann erläutert anhand der Beschlussvorlage den Ausbau der Umlandstraße BA 1.

StR. Kolesch befürwortet die Beschlussvorlage und betont, dass es wie bei allen Baumaßnahmen wichtig sei, die betroffenen Anlieger bereits im Vorfeld über die Planung und den Ausbau der Umlandstraße zu informieren. Wichtig sei vor allem die Termine für Zugänglichkeiten und Zufahrten während der Baumaßnahme den Anwohnern mitzuteilen. Er bittet die Verwaltung die Aussage, „durch Angleichungen an private Vorflächen werden aber auch zukünftig deutlich größere nutzbare Straßennebenflächen vorhanden sein“ zu erläutern. Er befürwortet ebenfalls die geplanten Maßnahmen im Entwässerungsbereich. Er gehe davon aus, dass die Vergabearbeiten in der Sitzung des Bauausschuss im März erfolgen wird, und nicht wie in der Vorlage erwähnt am 12. Februar 2009.

StR Keil stimmt der Beschlussvorlage zu und fragt an, ob die Sanierung der Verbindungswege - Hauffstraße, Keplerstraße, Hölderlinstraße, usw. – ebenfalls notwendig sei.

StR Rieger stimmt ebenfalls der Beschlussvorlage zu und bittet beim Ausbau der Straße auf eine behindertengerechte Ausführung zu achten. Er hofft, dass die Straße zu keiner „Rennstrecke“ werde und erwähnt, dass für ihn zu wenig Grün in der Planung ausgewiesen sei.

StR Brunner und StR Braig befürworten ebenfalls die Beschlussvorlage. StR Brunner fragt an, warum eine Vergrößerung des Kanals vorgesehen sei und StR Braig möchte wissen, ob Leerrohre für Kabel BW vorgesehen seien.

Herr Rechmann nimmt zu den aufgeworfenen Fragen Stellung und erläutert, dass mit den Bau-firmen eine weitgehende Zugänglichkeit für die Betroffenen abgestimmt werde. Während den Kanalsanierung sei jedoch mit Zufahrtsbehinderungen zu rechnen, diese würden aber auf ein Minimum beschränkt und sich auf 3-4 Tage belaufen.

Die Gehwegbreiten von 1.00 m bis zu ca. 1.80 m bleiben aufgrund der vorhandenen Grenzsituati-on auf öffentlicher Fläche bestehen. Durch die Baumaßnahmen werden jedoch die öffentlichen Wegeflächen an private Vorflächen angepasst. Die Außenkante der Straße wird bis zur Haus-kante durchgehend als eine Fläche ausgebildet werden und dadurch seien größere nutzbare Stra-ßennebenflächen vorhanden.

Eine behindertengerechte Ausführung der Straßenbaumaßnahme ist vorgesehen, ebenso sind im Straßenkataster Baumaßnahmen für den Bereich Hölderlinstraße bzw. Hauffstraße für 2010 geplant. Der Bereich wird als 30-km Zone ausgewiesen. Aufgrund einer TV-Untersuchung des vorhandenen Kanals wurden in Teilbereichen Risse und Unebenheiten im Kanal festgestellt, zu-

dem sei nach den hydraulischen Berechnungen der Kanal als zu klein dimensioniert. Die restlichen Bereiche werden in Innensanierungsarbeiten durchgeführt.

Drei Hausanschlüsse werden in offener Bauweise saniert. Die Verwaltung wird auf die betroffenen Bürger noch zugehen. Kabel BW ist bereits vorhanden. Die Vergabearbeiten für die Baumaßnahmen werden in der Bauausschusssitzung im März 2009 erfolgen.

BM Kuhlmann bestätigt noch die frühzeitige Informationen an die Anwohner über den Ablauf der Baumaßnahmen.

StR Braig weist auf die Stromversorgung über vorhandene Dachständer hin.

BM Kuhlmann nimmt die Thematik der Stromversorgung auf und führt diese einer Klärung zu.

Nach kurzer Diskussion fasst der Bauausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Das Ingenieurbüro AGP, Ravensburg, erhält den Auftrag für die Ingenieurleistungen nach der HOAI zur Durchführung der Baumaßnahme „Ausbau Uhlandstraße BA 1“.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Ausschreibung der Maßnahme „Ausbau der Uhlandstraße BA 1“ durchzuführen.

Dem Bauausschuss liegt dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 241/2008 241/2008-1 zur Beschlussfassung vor.

Herr Rechmann erläutert anhand der Beschlussvorlage den Ausbau der Umlandstraße BA 1.

StR. Kolesch befürwortet die Beschlussvorlage und betont, dass es wie bei allen Baumaßnahmen wichtig sei, die betroffenen Anlieger bereits im Vorfeld über die Planung und den Ausbau der Umlandstraße zu informieren. Wichtig sei vor allem die Termine für Zugänglichkeiten und Zufahrten während der Baumaßnahme den Anwohnern mitzuteilen. Er bittet die Verwaltung die Aussage, „durch Angleichungen an private Vorflächen werden aber auch zukünftig deutlich größere nutzbare Straßennebenflächen vorhanden sein“ zu erläutern. Er befürwortet ebenfalls die geplanten Maßnahmen im Entwässerungsbereich. Er gehe davon aus, dass die Vergabearbeiten in der Sitzung des Bauausschuss im März erfolgen wird, und nicht wie in der Vorlage erwähnt am 12. Februar 2009.

StR Keil stimmt der Beschlussvorlage zu und fragt an, ob die Sanierung der Verbindungswege - Hauffstraße, Keplerstraße, Hölderlinstraße, usw. – ebenfalls notwendig sei.

StR Rieger stimmt ebenfalls der Beschlussvorlage zu und bittet beim Ausbau der Straße auf eine behindertengerechte Ausführung zu achten. Er hofft, dass die Straße zu keiner „Rennstrecke“ werde und erwähnt, dass für ihn zu wenig Grün in der Planung ausgewiesen sei.

StR Brunner und StR Braig befürworten ebenfalls die Beschlussvorlage. StR Brunner fragt an, warum eine Vergrößerung des Kanals vorgesehen sei und StR Braig möchte wissen, ob Leerrohre für Kabel BW vorgesehen seien.

Herr Rechmann nimmt zu den aufgeworfenen Fragen Stellung und erläutert, dass mit den Bau-firmen eine weitgehende Zugänglichkeit für die Betroffenen abgestimmt werde. Während den Kanalsanierung sei jedoch mit Zufahrtsbehinderungen zu rechnen, diese würden aber auf ein Minimum beschränkt und sich auf 3-4 Tage belaufen.

Die Gehwegbreiten von 1.00 m bis zu ca. 1.80 m bleiben aufgrund der vorhandenen Grenzsituati-on auf öffentlicher Fläche bestehen. Durch die Baumaßnahmen werden jedoch die öffentlichen Wegeflächen an private Vorflächen angepasst. Die Außenkante der Straße wird bis zur Haus-kante durchgehend als eine Fläche ausgebildet werden und dadurch seien größere nutzbare Stra-ßennebenflächen vorhanden.

Eine behindertengerechte Ausführung der Straßenbaumaßnahme ist vorgesehen, ebenso sind im Straßenkataster Baumaßnahmen für den Bereich Hölderlinstraße bzw. Hauffstraße für 2010 geplant. Der Bereich wird als 30-km Zone ausgewiesen. Aufgrund einer TV-Untersuchung des vorhandenen Kanals wurden in Teilbereichen Risse und Unebenheiten im Kanal festgestellt, zu-

dem sei nach den hydraulischen Berechnungen der Kanal als zu klein dimensioniert. Die restlichen Bereiche werden in Innensanierungsarbeiten durchgeführt.

Drei Hausanschlüsse werden in offener Bauweise saniert. Die Verwaltung wird auf die betroffenen Bürger noch zugehen. Kabel BW ist bereits vorhanden. Die Vergabearbeiten für die Baumaßnahmen werden in der Bauausschusssitzung im März 2009 erfolgen.

BM Kuhlmann bestätigt noch die frühzeitige Informationen an die Anwohner über den Ablauf der Baumaßnahmen.

StR Braig weist auf die Stromversorgung über vorhandene Dachständer hin.

BM Kuhlmann nimmt die Thematik der Stromversorgung auf und führt diese einer Klärung zu.

Nach kurzer Diskussion fasst der Bauausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

3. Das Ingenieurbüro AGP, Ravensburg, erhält den Auftrag für die Ingenieurleistungen nach der HOAI zur Durchführung der Baumaßnahme „Ausbau Uhlandstraße BA 1“.
4. Die Verwaltung wird beauftragt die Ausschreibung der Maßnahme „Ausbau der Uhlandstraße BA 1“ durchzuführen.

**TOP 3 Umgestaltung des Holzmarktes und westlicher Marktplatz
- Kostenfortschreibung**

3/2009

Dem Bauausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr.3/2009 zur Beschlussfassung vor.

Herr Rechmann erläutert die anhand der Ausführungsplanung und der Untersuchungen des Baustellenbereiches gewonnenen Erkenntnisse und schildert dabei die notwendigen Sanierungsmaßnahmen sowie die verschiedenen Ausführungsvarianten mit deren Kosten.

StR Kolesch merkt an, dass diese neuen Erkenntnisse nicht in einem Beschlussantrag (Vergabevorlage) vorgelegt werden sollten, da der Bauausschuss dann gezwungen sei, während der Sitzung Entscheidungen über die verschiedenen Varianten des Ausbaustandards zu treffen. Er erklärt, dass er den Mehrkosten für die Entsorgung des teerhaltigen Materials, sowie der Sanierung des Bereiches Holzmarkt 7 - 10 zustimme, kritisiert jedoch die hohen Kosten für die Stromversorgung der Märkte und hinterfragt warum die Kosten für die Beleuchtung nicht schon früher thematisiert wurden.

Er betont, dass auf alle Fälle ein fußläufiger Zugang von der Stadthalle in die Innenstadt gewährleistet sein muss.

Er erwähnt, dass Anwohner ihm mitgeteilt hätten, dass sie über die Baumaßnahme nicht umfassend informiert worden seien.

Den von der Verwaltung vorgeschlagenen Terminplan für das geplante Bauende des BA 1b Ende November 2009 lehnt er ab. Er weist auf den verkaufsoffenen Sonntag sowie auf die Filmfestspiele im Herbst hin und fordert die Verwaltung auf, in die öffentliche Ausschreibung als Baufertigstellungstermin Ende Oktober aufzunehmen.

BM Kuhlmann entgegnet, dass alle Eigentümer und Anwohner rechtzeitig und umfassend über die Baumaßnahme mehrfach informiert worden seien.

Er entschuldigt sich für die verspätete Informationen an den Bauausschuss und verspricht bei weiteren Vergabevorlagen darauf zu achten.

Er weist auf ein durch den Gemeinderat beschlossenes Beleuchtungskonzept hin und erwähnt, dass diese zu spät in die Kostenplanung mit aufgenommen wurde.

Herr Rechmann erwähnt, dass in der Kostenschätzung von 2007 keine neuen Lampen, sondern nur für die Auswechslung von Lampen Gelder eingestellt worden seien.

Der terminliche Ablauf der Baumaßnahme wurde bereits genauesten geplant und sei aufgrund von verschiedenen feststehender Veranstaltungstermine wie „Gym-Festival“ oder „Schützen“ vorgegeben und begrenzt.

Im Leistungsverzeichnis ist bereits Oktober 2009 als Fertigstellungstermin festgeschrieben.

BM Kuhlmann erklärt, dass der Zeitplan und die einzelnen baulichen Ausführungsbereiche nochmals nach Vergabe der Bauleistungen dem Bauausschuss vorgestellt werden.

StR Keil befürwortet die Beschlussvorlage sowie das vorgestellte Beleuchtungskonzept und weist ebenfalls darauf hin, dass die Zugänglichkeit für die Geschäfte gewährleistet sein muss. Er fragt an, ob es nicht möglich sei die vorhandenen Parkmöglichkeiten auf kurze Parkzeiten von 30 Minuten zu beschränken. Den Einbau von Senkelekranten sieht er als problematisch an.

BM Kuhlmann verspricht, dass bei dem geplanten Bauablauf die Zugänglichkeiten für die Geschäfte bereits berücksichtigt wurden und auch der Zugang zum Marktplatz und dem Holzmarkt breit genug gehalten werde. Die Möglichkeit einer Verkürzung der Parkzeiten wird mit dem Ordnungsamt besprochen.

StR Zügel befürwortet ebenfalls die Beschlussvorlage und stimmt dem vorgeschlagenem Beleuchtungskonzept sowie der Umgestaltung Holzmarkt 7-10 zu. Er wünscht sich jedoch eine optimalen Baustellenkoordination.

Er merkt an, dass auch beachtet werden müsse, dass diese bauliche Maßnahme eine Wertsteigerung für die betroffenen Geschäfte und Eigentümer darstelle, auch wenn kurzfristig Verluste in Kauf genommen werden müssen.

Er gibt zu bedenken, dass bei der Erneuerung des Stromverteilernetzes die Kosten für den Einbau der teuren Senkelektanten auf die Marktveranstalter umgelegt werden müsse.

Der von der Verwaltung vorgeschlagene Ausführungszeitraum mit Baufertigstellung im November 2009 lehnt er ab.

StR Weber stimmt der Beschlussvorlage zu, weist aber auch auf das zu weite Zeitfenster hin und befürwortet die durchgehenden Baumaßnahmen auch in den Sommerferien.

StR Braig befürwortet ebenfalls die Beschlussvorlage und spricht sich für das Aufstellen von oberirdischen Stromverteilern aus. Den vorgeschlagenen Baufertigstellungstermin im November lehnt er ebenfalls ab.

Er bittet, die Verwaltung nochmals Gespräche mit den Anliegern zu führen und diesen den zeitlichen Ablaufplan darzustellen.

BM Kuhlmann und Herr Rechmann erläutern noch einmal die zeitlichen Vorgaben der Baumaßnahme durch die Veranstaltungen und versprechen die Beeinträchtigungen für die betroffenen Anwohner so gering als möglich zu halten.

StR Kolesch **beantragt** im Namen der CDU-Fraktion den Beschlussantrag auf „ Die Fertigstellung der Baumaßnahme Bauende BA 1b wird bis zum 16.10.2009 beschlossen“ **zu ändern.**

StRin Buttschardt möchte wissen, inwieweit die Nikolauskapelle denkmalpflegerisch erfasst sei und ob es ggfs. zu Verzögerungen durch das Landesdenkmalamt kommen könnte.

Herr Rechmann erläutert dass diese bereits erfasst wurde und es daher zu keinen Verzögerungen kommen wird.

StR Nuding, StR Braig und StR Zügel befürworten den abgeänderten Antrag der CDU-Fraktion.

Auf Antrag der CDU-Fraktion wird einstimmig eine Fertigstellung der Baumaßnahme Bauende BA 1b bis zum 16.10.2009 beschlossen.

Zum Beschlussantrag der Verwaltung fasst der Bauausschuss einstimmig folgende

Beschlüsse:

1. Dem zusätzlichen Ausbau der Gasse im Bereich Holzmarkt 7 - 10 wird zugestimmt.
2. Der Erneuerung der Stromversorgung für Märkte wird zugestimmt. Welche Alternative zur Ausführung kommt wird im Zuge der Auftragsvergabe entschieden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt die Ausschreibung zur Umgestaltung des Holzmarktes durchzuführen.
4. Das Büro Lohrer und Hochrein wird mit den Leistungsphasen 7 - 9, HOAI beauftragt.

TOP 2 Bekanntgaben

TOP 2.1 Bekanntgaben: Baumfällungen

BM Kuhlmann weist auf die vorliegende Liste der geplanten Baumfällungen im Winterhalbjahr 2008/2009 hin.

TOP 2.2 Bekanntgaben: Fahrgastinformationssystem Bahnhof Biberach

BM Kuhlmann erläutert, dass am vergangenen Montag auf Initiative von MdB Romer ein Gespräch mit Vertretern der Bahn stattgefunden hat. Hier wurde der Verwaltung ein neues Fahrgastinformationssystem vorgestellt, das zukünftig bundesweit auf allen Bahnhöfen Kategorie 5 eingesetzt werden soll. Hier handelt es sich um eine erweiterte Form des bekannten Prototypen, das heißt ein digital gesteuertes Informationssystem mit akustischer (Lautsprecher) und visueller (Laufband) Anzeige. Die Vertreter der Bahn haben der Verwaltung zugesagt, dass sie in den nächsten 2 – 3 Monaten öffentlich darüber berichten, wann eine Umsetzung auch in Biberach erfolgen werde.

TOP 3 Verschiedenes

TOP 3.1 Verschiedenes: Kurzparkzone Riedlinger Straße/Pflegeheim Senovum

StR Braig spricht die Problematik der Stellplätze an der Riedlinger Straße im Bereich des Pflegeheims Senovum an und fragt an, ob es in diesem Bereich nicht möglich sei eine blaue Zone auszuweisen.

Herr Fessler bestätigt, dass die Parkplätze vor dem Senovum häufig von den Mitarbeitern des Senovum als Dauerparkplätze genutzt werden und teilt mit, dass der Heimleiter Herr Grimm bereits auf der Suche nach weiteren Stellplätzen für seine Mitarbeiter sei.

BM Kuhlmann verspricht zusammen mit Herrn Fessler die Stellplatzproblematik zu diskutieren und das Ergebnis dem Bauausschuss mitzuteilen.

TOP 3.2 Verschiedenes: Ausfahrt Tiefgarage Stadthalle

StR Pfender beschreibt, dass durch den Umbau der Kolpingstraße Schwierigkeiten beim Ausfahren aus der Tiefgarage Stadthalle und weitere Probleme durch die dort vorhandenen Busspur die als Fahrspur genutzt wird, vorhanden seien.

BM Kuhlmann verspricht dies zu überprüfen und dem Bauausschuss hierüber zu berichten.

TOP 3.3 Verschiedenes: Zeitungsartikel zum Pakt des Bundes in Biberach - Planung Gymnasien und Feuerwehrgebäude

StR Kolesch erwähnt einen heutigen Zeitungsartikel mit der Aussage von OB Fettback, „die Planung für die Gymnasien und Feuerwehr sei bereits fertig, für beide Pakete könnten wir uns zügig anmelden“ und möchte dies erläutert haben, da seiner Kenntnis nach bis jetzt für den Neubau der Feuerwehr nur Standortüberlegungen vorliegen würden.

BM Kuhlmann bestätigt, dass ihm nur die im Rahmen der Standortdiskussion vorliegende Voruntersuchungen zur Sanierung des bestehenden Gebäudes und zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses bekannt sei und vermutet, dass ich OB Fettback auf diese Planungen beziehe.

Bauausschuss, 15.01.2009, öffentlich

Zur Beurkundung:

Vorsitzender: BM Kuhlmann

Stadträtin: Buttschardt

Stadtrat: Hagel

Schriftführerin: Markieton

Gesehen: OB Fettback

Gesehen: EBM Wersch